

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1878**

145 (7.12.1878)

# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 145.

Samstag den 7. Dezember

1878.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1 Mt. 3 Pf. mit Trägerlohn, im übrigen Baden 1 Mt. 60 Pf. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 Pf. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags.

## Die Kaiserblume.

**K**ornblume schlicht im Aehrenfeld,  
Da du verborgen stehst,  
Dich hat erblickt ein hoher Held  
Und Ruhm verliehen dir.

Wem jetzt dein Aug' entgegenblaut  
Von reifem Korn umwallt,  
Der sieht, von deinem Gruß erbaut,  
Des Kaisers Huldgestalt.

Und weil sein Volk erfahren hat,  
Wie Er dir freudgewillt,  
So ehrt man dich in Dorf und Stadt  
Als seines Sinnes Bild.

Du stehst ohne stolz' Bemüh'n  
Verklärt in seinem Glanz,  
Und mehr als je verschönt dein Blüh'n  
Den vollen Erntekranz.

Kornblume schlicht im Aehrenfeld,  
Da du verborgen stehst,  
Dich hat erblickt ein hoher Held  
Und Ruhm verliehen dir.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

1. Durlach, 6. Dez. Aus nachstehender Tabelle ist der Geschäftsbetrieb der hiesigen Bierbrauer und die damit verknüpfte Accise in der Zeit vom 1. Dez. 1877 bis letzten November 1878 zu ersehen:

Bierbrauer.	Bierjude.	Liter.	Accise.
			M.
Delcker . . . . .	64	170,112	2268.16.
Derrer . . . . .	19	29,070	387.60.
Dummler . . . . .	65	100,100	1334.45.
Eglau . . . . .	184	590,640	7875.20.
Genter . . . . .	140	205,800	2744.—.
Heuß . . . . .	90	126,720	1689.30.
Mahfad . . . . .	163	337,410	4498.80.
Wagner, Christof . . . . .	55	96,855	1291.40.
Wagner, Johann . . . . .	91	149,695	1995.63.

Karlsruhe, 30. Nov. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der Großl. Bad. 35-fl.-Loose wurden nachstehende 30 Seriennummern gezogen: 408 686 822 977 1217 1343 1449 1526 1801 2264 2854 2864 3093 3217 3342 3802 3810 3876 4805 5343 5396 5775 6242 6283 6316 6766 6783 6954 6989 7990.

### Deutsches Reich.

Berlin, 5. Dez. [Krls. B.] Heute Mittag um 12 Uhr 10 M. fuhr der reich bekränzte kaiserliche Zug im Bahnhof ein und wurde daselbst auf dem Perron von der aufgestellten Ehrenwache salutirt. Der Kaiser umarmte unmittelbar nach dem Verlassen des Waggons seine Schwester, die Großherzogin von Mecklenburg, begrüßte die übrigen Mitglieder der königlichen Familie und betrat sodann den Empfangsalon. Hier reichte er zunächst dem Oberbürgermeister Jordanbeck die Hand und äußerte seine Freude, denselben an der Spitze der Berliner Bürgerschaft begrüßen zu können. Sodann wandte sich der Kaiser an die im Halbkreise stehenden Minister, Generale und

Hofstaaten und sagte etwa Folgendes: Mit gemischten Gefühlen lehre er in die Hauptstadt zurück; in die Freude über seinen Empfang, über die Zeichen der Hingebung an ihn und sein Haus mische sich der Schmerz um das, was er erdulden mußte. Sein Herz habe mehr geblutet als seine Wunden, er wolle gern Alles ertragen und freudig sein Blut vergossen haben, wenn er überzeugt sein dürfte, daß das zum Wohle des Vaterlandes, zum Heile der irregeleiteten Theile seines Volkes reichen könnte. Nach etwa 10 Minuten verließen Ihre Majestäten den Bahnhof und bestiegen den offenen sechs-spännigen Galawagen; daran schlossen sich in 22 Wagen die Prinzen und die Prinzessinnen nebst dem Gefolge. Der Kaiser ist in großer Generalsuniform mit dem Paletot darüber, sieht frisch und kräftig aus und trägt den rechten Arm in der Binde. Der Jubel der zahllosen Menschenmasse auf dem ganzen Wege war unermesslich. Fenster und Balkons waren von mit den Taschentüchern wehenden Damen reich besetzt. Ihre Majestäten trafen um 12 Uhr 45 Min. vor dem Palais ein. Die Kaiserin begab sich in dasselbe, der Kaiser, gefolgt von den Generalen und Flügeladjutanten, nahm der Ehrenwache die Parade ab, begab sich sodann in das Palais und erschien mit der Kaiserin auf dem Balkon, um das Publikum, das unaufhörliche Jubelrufe ertönen ließ, nach allen Seiten zu grüßen. Unmittelbar darauf begann das Defilé der aufgestellten Korporationen und Verbände, darunter zahlreicher starker Deputationen auswärtiger Hochschulen, auch einer starken Zahl hier weilender Nordamerikaner mit zwei Sternbannern, mehrere hundert Banner und Flaggen waren im Zuge. Der Akt der Wiederübernahme der Regierung von Seiten des Kaisers soll im hiesigen Palais erfolgen. Das Wetter ist andauernd regenlos.

— Aus Berlin wird berichtet, daß die Uebernahme der Regierung durch Seine Majestät den Kaiser und König nach der Ankunft des Monarchen durch einen feierlichen Akt vor sich gehen soll, nämlich in einer Art von Konseil in Gegenwart des Kronprinzen, des Reichskanzlers und seines Vertreters, des Grafen von Stolberg-Wernigerode, der Minister, des Kabinettsrathes und des Vorstandes des Militärkabinetts. Gleichzeitig damit soll eine Proklamation des Kaisers erlassen werden.

— Laut Bericht der Bankzeitung ist der preussische Kultusminister Dr. Falk in Folge einer heftigen Erkältung nicht unbedenklich erkrankt.

München, 1. Dez. Gegen Adele Spitzeder findet nach der im 1. Bezirksgericht angehefteten Wochentabelle der Sitzungstage nächsten Mittwoch Verhandlung wegen Schulden statt, die sie neuerlich kontrahirte, wobei sie aber ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen konnte. Es ist dies nicht die erste Klage, die in letzter Zeit gegen Adele Spitzeder eingereicht wurde. Dieselbe scheint sich demnach wieder erklecklichen Credits zu erfreuen. — Die Dummen werden eben nicht alle!!

— Das Gespenst einer Rinderpestcalamität spukt einmal wieder in äußerst bedenklicher Weise. An verschiedenen Orten Deutschlands ist dieselbe, wie schon gemeldet, ausgebrochen, und das Polizeiamt zu Mainz wurde am 2. d. M. telegraphisch benachrichtigt, daß ein Viehtransport mit 160 Stück dort einlaufen werde, in dem die Rinderpest ausgebrochen sei, und daß desfalls sofort Maßregeln getroffen werden müßten.

### Schweiz.

× Basel, 4. Dez. Die Frage des schweizerischen Asyls für die wegen politischer Vergehen Verfolgten ist gegenwärtig Gegenstand lebhafter Erörterung in der schweizerischen Presse. Einzelne Organe bestreiten den betreffenden Staaten durchaus das Recht, die Ausweisung solcher Personen zu verlangen

und weisen eine derartige Zumuthung als eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Schweiz zurück. Der größte Theil der schweizerischen Tagesblätter ist jedoch der Ueberzeugung, daß in dieser Beziehung mehr als bisher gethan, und man den internationalen Verpflichtungen besser nachkommen müsse, auch eine strengere Kontrolle gegen die Hilfsuchenden sei unbedingt nothwendig. Wirklich Schutzbedürftige sollen wie bisher gasifreundliche Aufnahme finden; jene Elemente aber, welche durch politische Agitationen die guten Beziehungen zu andern Staaten trüben könnten, von der Aufnahme ausgeschlossen, oder sofern sie ihren Wohnsitz schon in der Schweiz haben, ohne Weiteres ausgewiesen werden.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 3. Dez. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben an den Ministerpräsidenten Fürsten Auersperg, wonach der Reichsrath zur Wiederaufnahme seiner Thätigkeit auf den 10. Dezember einzuberufen ist.

— Zwischen der österreichischen Regierung und dem Vatikan ist über die Organisation der römisch-katholischen Kirche in Bosnien volles Einverständnis erzielt. Zum Bischof von Bosnien ist der vom letzten Concil her bekannte Stroßmaier ernannt, der künftig in Serajewo wohnen wird.

— Der berüchtigte, zum Galgen verurtheilte, aber zu lebenslänglichem Gefängniß begnadigte ungarische Räuberhauptmann Rozsa Sandor ist am 22. November im Gefängniß zu Szamos-Ujvar gestorben.

#### Italien.

— Ueber die Ueberschwemmung, welche Rom Mitte des vorigen Monats in seinen Annalen zu verzeichnen hatte, schreibt man von dort, daß sie der großen Ueberschwemmung von 1870 nicht nachgestanden, ja sie fast übertroffen habe. In Folge anhaltender wolkenbruchartiger Regengüsse wälzte der im Sommer so zahme Tiberstrom seine bis zur Höhe von

15 Metern angeschwollenen empörten Fluthen brausend und schäumend, Trümmer und Leichen mit sich führend, durch die römischen Ufergelände. Am 16. November war die Fluth bis zum Corso gedrungen, der von der Via Condotti bis Piazza Colonna unter Wasser stand. Die meisten Straßen waren, wie Lagunen, nur in Rähnen zu passiren. Piazza Novona, der größte und schönste Platz Roms, war überfluthet; auch an die Säulen des Pantheon wälzte sich die Tiberfluth, und noch immer stürzten riesige Wassermassen vom Himmel, als sollte Rom ein Venedig werden. Im Pantheon selbst stand das Wasser einige Fuß hoch und umfluthete das Grab Viktor Emanuels, so daß man fürchtete, es würde die Höhe der Grabkapelle erreichen. Das ganze Tiberthal vom Monte Mario bis zum Aventin glich einem See, und in der Campagna ragten nur einzelne halb zerstörte Häuser aus der Wasserwüste empor. Vom Monte Pincio aus gesehen erschien St. Peter und der Vatikan wie eine Insel im Meer. Die Brücken und alle Zugänge zum Vatikan waren überschwemmt und nicht passirbar, so daß die Legende von dem „Gefangenen im Vatikan“ auf einige Tage gewissermaßen zur Wahrheit geworden war. Glücklicherweise änderte sich das Wetter, der 17. November wurde ein schöner, sonnenheller Tag, und das Wasser fiel um 2 Meter; und nach und nach wird der Fluß nun wohl wieder in seine gewöhnlichen Ufer zurückgetreten sein.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung für die am Montag den 9. Dezember Vormittags dahier stattfindende Schöffengerichtssitzung: 1) Privatanklage des Lammwirths Johann Bessy von Weingarten gegen Löwenwirth Friedrich Böller von da wegen Verleumdung. 2) Privatanklage des Ziegeleibesizers Jakob Trautwein von Weingarten gegen Sonnenwirth Karl Holzmüller von da wegen Verleumdung. 3) Untersuchung gegen Franz Weiß Ehefrau von Söllingen wegen Diebstahls. 4) Untersuchung gegen Adam Schneider und Jakob Hüf von Durlach wegen Körperverletzung. 5) Untersuchung gegen Josef Blüde von Haujen wegen Körperverletzung. 6) Loosziehung der im Jahre 1879 zu den Schöffengerichtssitzungen beizuziehenden Schöffen.

#### Das Reichsgesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie betreffend.

Nr. 9243. Gemäß §. 16 des Gesetzes vom 21. Oktober l. J., Reichsgesetzblatt Nr. 34, wird das Einsammeln von Beiträgen zur Förderung von socialdemokratischen oder kommunistischen, auf den Umsturz der bestehenden Staats- oder Gesellschafts-Ordnung gerichteten Bestrebungen, sowie die öffentliche Aufforderung zur Leistung solcher Beiträge verboten.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Uebertretungen dieses Verbots nach §. 20 des angeführten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu fünfhundert Mark, oder Gefängniß bis zu drei Monaten bestraft werden.

Außerdem wird das zufolge der verbotenen Sammlung oder Aufforderung Empfangene, oder der Werth desselben, der Armenkasse des Orts der Sammlung für verfallen erklärt.

Durlach den 16. November 1878.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Jaegerschmid.

#### Bürgerliche Rechtspflege.

##### Vermögens-Einweisung.

Nr. 19,136. Die Wittve des Simon Elkan Bär von Weingarten, Friederich geb. Weil, wird, da auf die diesseitige Verfügung vom 4. Sept. d. J., Nr. 14,419, keine Einsprache erhoben wurde, hiermit in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingewiesen.

Durlach, 2. Dez. 1878.

Großh. Amtsgericht.

Diez.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Heinrich Weisinger, Bäckermeister in Durlach gehörigen, untenverzeichneten Liegenschaften

Montag, 9. Dezember,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause nochmals öffentlich versteigert, wobei dem höchsten Gebot der endgiltige Zuschlag erteilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Gebäude.

1.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hof, Hintergebäude, Bäckereiräumen und sonstiger Zugehör an der Hauptstraße hier,

neben Friedrich Böffel, Metzger und dem domänenärarischen Brunnenhaus; geschätzt zu Mk. 15,500.

Weinberg.

2.

1 Morgen Durlacher oder 3 Viertel 53 Ruthen 37 Fuß badischen Maaßes im Kaisersberg, neben Fahrweg und Ph. Forst, Landwirth; geschätzt zu Mk. 900.

Durlach, 11. Nov. 1878.  
Der Gr. Vollstreckungsbeamte:

H. Buch.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Friedrich Beuttenmüller, Restaurateur, in Karlsruhe wohnhaft, läßt

Montag den 9. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Versteigerung verkaufen:

Gebäude:

1.

Das Gasthaus zum Lamm, zweistöckig, mit Realrecht, Scheuer, Stallung, Hof und sonstiger Zugehör, in der Lammstraße hier, neben Ed. Seufert, Kaufmann, und Gabriel Rittershofer's Wb.

Acker:

2.

1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen alten

oder 1 Morgen 2 Viertel 62 Ruthen 79 Fuß badischen Maaßes im Rosengärtle, neben Karl Dreher und Wilhelm Beuttenmüller.

Garten:

3.

1 Viertel 6 Ruthen alten oder 1 Viertel 1 Ruthe 59 Fuß badischen Maaßes am Brunnenhaus, neben Stadtgemeinde Durlach und Frieda Korn.

Wiesen:

4.

1 Viertel 34 Ruthen alten oder 1 Viertel 63 Ruthen 43 Fuß badischen Maaßes auf der langen Hub, neben Ludwig Morlock und Gottlieb Döttinger's Erben.

5.

3 Viertel alten oder 2 Viertel 65 Ruthen 3 Fuß badischen Maaßes in der Lenzerhub, neben Großh. Domänenärar und Wilhelm Beuttenmüller, Müller.

Durlach, 4. Dez. 1878.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

H. Steinmeß.

Siegrist.

#### Karlsruhe.

#### Jagd-Verpachtung.

Die dem Großh. Hof-Etat zustehende Jagden

a. im Forstbezirk Stein,

Domänenwald Distrikt „Buchwald“ mit ärarischen Aekern und Wiesen, zusammen 317 Hektar 46 Ar enthaltend;

b. im Forstbezirk Langensteinbach, Domänenwald Distrikt „Hermannsgrund“ in den Gemarkungen Darmsbach, Röttingen, Obermutschelbach und Auerbach, 173 Hektar 38 Ar enthaltend.

werden Samstag den 7. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitigem Bureau in mehrjährigen Pacht gegeben.

Karlsruhe, 22. Nov. 1878.

Gr. Hofdomänen-Intendantz.

v. Schönau.

Aussprüche verschiedener Herren Dirigenten, welche das Werk durchsahen:  
„Ein wahres Vademecum für den deutschen Männergesang.“

Eben erschien:

„Dem Guten nur das Beste.“  
„Hier reißt sich Perle an Perle.“  
„Bediegender Inhalt in würdiger Ausstattung.“

# Loreley.

Sammlung  
**auserlesener Männerchöre.**  
600 Seiten Partitur, schöner Stich,  
prachtvolle Ausstattung, bequemes Taschenformat.  
Eleg. brochirt 2 Mk. — Schön gebunden 2 Mk. 75 Pf.

Verlag von Peter Joseph Tonger  
in **CÖLN.**

Prospect und Inhalts-  
Verzeichnis  
auf Wunsch gratis und  
franco.

„Endlich eine gute Sammlung in wirklichem Taschenformat, längst der Wunsch aller Liedertäster!“  
„Perlen deutschen Gesanges!“  
Eine unübertreffliche Auswahl. Hundert ähnliche Neuheiten beständigen die Vorzüglichkeit der „Loreley.“

Sowohl hinsichtlich der Vertheilung des für die verschiedensten Anlässe nöthigen Liederkoffers, als auch in Berücksichtigung der vorzüglichsten u. beliebtesten Componisten übertrifft die „Loreley“ alle anderen Sammlungen.

Getragene  
Spindeluhren  
von  
Mk. 4.50 an.

Zu  
**Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich  
mein Lager in goldenen und silbernen Remontoir für Herren und Damen, goldene und silberne Anker- und Cylinder-Uhren, ferner eine große Auswahl Regulatoren mit und ohne Schlagwerk, große und kleine, 8 und 14 Tage gehend, Pariser Pendulen, Pariser Wecker, Kukuks-Uhren, Schwarzwälder Uhren jeder Art, Galmi-Ketten, silberne Ketten, silberne und goldene Uhrenschlüssel.

Reparaturen  
in  
Goldwaaren  
werden ange-  
nommen.

Für jede Uhr wird garantiert.

Ferner empfehle ich mein Lager in Goldwaaren jeder Art.

Achtungsvoll  
**J. Fries, Uhrmacher,**  
15 Hauptstraße 15.

Getragene  
Cylinder-Uhren  
von  
10 Mk. an.

Musikwerke  
von  
Mk. 14 an.

**Altkathol. Kirchenchor.**  
Heute (Freitag) Abend:  
**Gesangprobe.**

**Männergesangverein Durlach.**  
Samstag den 7. d. M., Abends  
8 Uhr:  
Monatsversammlung.  
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.  
Der Vorstand.

**Militär-Verein Durlach.**  
Sonntag den 8. d. M. Nach-  
mittags 2 Uhr, findet im Gasthaus  
zur „Krone“ Monatsversammlung  
statt.  
Der Vorstand.

**Hausverkauf.**  
[Durlach.] Ein zweistöckiges Wohn-  
haus mit Garten, sowie Scheuer und  
Stallung, in bester Geschäftslage der  
Hauptstraße dahier, ist sofort zu ver-  
kaufen. Näheres im Kontor d. Bl.

**Ein Mädchen,**  
das bürgerlich kochen kann und willig  
sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht,  
findet auf Weihnachten eine Stelle; wo,  
sagt die Expedition d. Bl.

Ein Kasten dörres Buchenes  
Scheitholz ist zu verkaufen  
Herrenstraße 11, Durlach.  
Ebendasselbst ist eine Grube Abtritt-  
dung zu haben.

Auf bevorstehende  
**Weihnachten**  
empfehlst:  
Feinen gestoßenen Hutzucker,  
neue la erlesene Puglieser Mandeln,  
frischen  
Citronat und Orangeat,  
schöne, große Zibeben und Korinthen,  
neue Kranz- und Tafelzweigen,  
reine Gewürze, ganz und gemahlen,  
Orangen und Citronen,  
grünen und schwarzen Thee  
(direkte Niederlage des Herrn Robert  
Scheibler in London),  
Gewürz-, Gesundheits- und Vanille-  
Chocolade  
der Compagnie française der Herren  
Gebrüder Waldbaur in Stuttgart.  
**Ludwig Reiskner.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
[Karlsruhe.] Ein junger  
Mensch, welcher Lust hat die  
Bäckerei gründlich zu er-  
lernen, kann unter günstigen  
Bedingungen sofort eintreten  
bei **Fr. Appenzeller,**  
Bäcker,  
Langestraße 71.

**Unterricht** in französische  
Konversation  
ertheilt billigt  
**Max Brunner,**  
wohnhaft bei Hrn. Tüncher Buch.  
Zu  
**Weihnachtsgeschenken**  
empfehle mein auf's Reichhaltigste  
ausgestattete Lager in allen Arten  
von Ledergalanterie- und Car-  
tonnage-Waaren, Schul- und  
Schreib-Altenfilien. Unter Zu-  
sicherung billiger Bedienung bittet  
um geneigten Zuspruch  
**Rosa Sulzbach,**  
Hauptstraße 65.

**Gänselebern**

kaufen in Durlach an und bezahlen  
die höchsten Preise:  
**Chr. Forschner's Frau,** vor dem  
Baslerthor 7.  
**L. Reichert's Frau,** Mittelstr. 17.  
**Frau Weiler Wth.,** Kelterstr. 29.

**Die Bäckerei**  
von  
**Karl Morlok**  
empfehlst zur Feinbäckerei  
auf die Feiertage  
**Kaiserauszug**  
per Pfd. 26 Pf. 3/4 Bzn. Mk. 3,10.

Unterzeichneter hat einen Saukopfsofen  
und einen Amerikaner-Ofen billig zu  
verkaufen.  
**W. Knaus.**

**ff. Guatemala-Caffee**  
vorzüglich in Geschmack, gebrannt per  
Pfund Mk. 1.30, roh per Pfund Mk. 1  
zollfrei, 9 Pfund portofrei, gegen Nach-  
nahme empfehlst  
**Heinrich Hein, Hamburg.**

**GEGEN HUSTEN**  
**KARL ENGELHARD**  
75 Pf.  
**Isländisch-Moos-Pasta**  
75 Pf.  
**FRANKFURT A. M.**  
**UND HEISERKEIT**

Bewährt als vorzügliches Hinderrndes  
Mittel bei catarrhalschen Affec-  
tionen und chronischen Brustleiden.  
Schachtel mit Namenszug.

Zu haben in den Apotheken.

Auf sogleich oder später ist eine kleine  
**Wohnung** nebst Zubehörde, möblirt  
oder unmöblirt, zu vermieten; Näheres  
bei der Expedition d. Bl.  
Ein **Spinnrad**, ein **Haspel**, eine  
**Bettlade** und ein **Strohsack** sind zu  
verkaufen  
**Herrenstraße 25, Durlach.**

**EPILEPSIE**  
(Fallsucht) und alle Nervenkrank-  
heiten heilt brieflich der Spezialarzt  
**Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt).  
Bereits über 11,000 Fälle behandelt.

## Altkatholische Gemeinde.

Kommenden Sonntag, den 8. d. Mts., Vormittags  
11 Uhr, findet in der evangelischen Stadtkirche dahier  
**altkatholischer Gottesdienst**  
statt, wozu Jedermann einladet

Der Vorstand.

## Geschäfts-Anzeige.

[Durlach.] Unterzeichneter erlaubt sich einem  
geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum er-  
gebenst die Anzeige zu machen, daß er die von  
ihm käuflich erworbene Siegrist'sche

### Bäckerei

Gefte der Herren- und Bäderstraße auf seinen  
Namen betreiben und Sonntag den 8. d. M.  
eröffnen wird.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Wagner,**  
Bäckermeister.

## Spinnerei, Weberei und Bleiche in Memmingen (Bayern)

verarbeitet fortwährend

Flachs, Hanf und Abwerg

zu **Garn, Leinwand, Tischzeugen & Gebilden** in vorzüglichen  
Qualitäten, zu den billigsten Löhnen und längst bekannten Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilt und besorgt Sendungen an obige Spinnerei:

J. Zimmermann, Sattler und Tapezier in Berghausen.

## für Weihnachten!

In den letzten Tagen hat ein wahrhaft „nationales Prachtwerk“  
seine Vollendung erreicht. Es ist dies: **Germania, Zwei Jahr-**  
**tausende deutschen Lebens** von Johannes Scherr — edel in  
Form und Sprache, großartig in künstlerischer Darstellung der Bilder und  
dem entsprechend prachtvoll in der Ausstattung. In echt nationalem Sinn  
geschrieben, ist namentlich die Entstehung und die Vollendung des neuen  
Deutschen Reiches, der sehnsuchtsvolle Traum aller deutschen Herzen, in  
begeisterungsvoller klassischer Weise, jede Zeile voll kerniger Gedanken, ge-  
schildert. Wer um die Wahl eines in jeder Beziehung werthvollen Weihnachts-  
Geschenkens verlegen ist, der sei auf Scherr's Germania ganz besonders  
aufmerksam gemacht.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von G. Walz in Durlach.

### Ehrendiplome:

München 1868, 1871,  
1872, 1874 & 1875.  
Landwirthsch. Ausstell.

Medaille Ulm 1871.  
Schwäb. Indust.-Ausst.

Anerkennungs-  
Diplom  
Wien 1873.  
Welt-Ausstellung.

Grosse  
silberne Medaille  
München 1874 & 1878.  
Landwirthsch. Ausstell.

## Für die bestbekannte Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerlei, Bleicherei Bäumenheim,

Post- und Bahnstation, Bayern,

übernehmen Flachs, Hanf und Abwerg zum Loh-  
verspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen  
die Herren J. Voefel in Durlach, B. Heidt in Wein-  
garten, J. Konrad, Accisor in Wilferdingen, G. Roth-  
weiler in Berghausen, F. E. Müller in Langenstein-  
bach, L. Wenz, Kaufmann in Königsbach,  
und sichern beste und schnellste Bedienung zu.

**Bitte.** Bei herannahendem  
Weihnachtsfeste erlauben  
wir uns wieder die Bitte an die Freunde  
unserer Kleinkinderschule, auch unserer  
nahezu 200 Kleinen in Liebe zu gedenken  
und zu helfen, daß denselben eine Weih-  
nachtsfreude bereitet werden kann.

Wir lassen diese Bitte um so zuver-  
sichtlicher ergehen, als die allgemeine  
Sammlung dieses Jahr unterlassen wurde,  
während sich dagegen die Zahl derjenigen  
Kinder beträchtlich vermehrt hat, deren  
Eltern außer Stand sind, ihren Kindern  
selbst eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Gaben an Geld, Kleidungsstücken oder  
sonstigen Gegenständen werden mit Dank  
entgegengenommen in der Anstalt selbst,  
sowie bei Fräulein Luise Heidenreich,  
Hrn. Dekan Bechtel und Hrn. Stadt-  
pfarrer Specht.

Durlach, 6. Dez. 1878.

Der Vorstand.

### Die Bäckerei

von

**Karl Morlock**

empfehlen von heute an jeden  
Tag frisches

Hutzelbrod,  
sowie verschiedenes

**Backwerk**

auf

Weihnachten.

Heute (Samstag) Abend:

### Mehlsuppe

in der Wirthschaft zur Rose.

Heute (Samstag) Abend:

### Mehlsuppe

im goldenen Anker.

Leopoldstraße 4 ist ein freundliches,  
möblirtes Zimmer zu vermieten.

Meteorologie, Mittags 12 Uhr.

Barometerstand:	
Sehr trocken	6
Befändig	3
Schön Wetter	28
Veränderlich	9
Regen, Wind	6
Viel Regen	3
Sturm	27
Luftwärme: + 1° R. Wind: N.	

Evangelischer Gottesdienst.

2. Advent-Sonntag, 8. Dez. 1878.

1) In Durlach:  
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.  
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.  
Abendkirche 2½ Uhr: Herr Stadtvicar Schüß.  
2) In Wolfartsweier:  
Herr Dekan Bechtel.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Anzüge.

Geschließung:

5. Dez.: Der ledige Bäder Wilhelm Wagner,  
und die ledige Amalie Oeder,  
Beide hier wohnhaft.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dubs, Durlach.

Hierzu eine Extra-Beilage:

**Preis-Verzeichniß**

von Ferd. Herschel  
in Karlsruhe.